

V e r g e s s e n S i e n i c h t :

Die großen Deutschen Romane

WILHELM VON SCHOLZ

Perpetua

Der Roman der Schwestern Breiten schnitt
15. Auflage. Gebfist M. 5.50, Leinen M. 8.50, Halbleder M. 11.—

Der Weg nach Hok

Roman. 6. Auflage. Gebfist M. 7.50, Leinen M. 11.—, Halbleder M. 15.—

Unrecht der Liebe

Roman. Gebfist M. 4.—, Leinen M. 6.80

OSKAR LOERKE: Sollen zu dem Namen Wilhelm von Scholz mehr als vier oder fünf Namen deutscher Erzähler gestellt werden, so können sie nicht aus der Reihe der Lebenden genommen werden.

ALFRED DIESE: Ich weiß nicht, wie ich in nächster Zeit nach „Perpetua“ ein anderes Buch werde lesen können. So einzig, so groß steht es da.

KÖLNISCHE ZEITUNG: Hier ist ein Werk, das, losgelöst von Zeit und Kunstrichtung, die tiefe Konzeption eines großen Dichters ist und aus dieser herausgemacht zu einem der ganz wenigen großen Kunstwerke unserer Generation.

OTTO ERNST HESSE IN DER VOSSISCHEN ZEITUNG: Ein Werk größten Stils — das Dokument einer Weltanschauung, getragen von Wissen um die Gründe und Abgründe des menschlichen Lebens.

BERLINER BÖRSEN-COURIER: Unrecht der Liebe ist beste deutsche Tradition, ist nach Prosa von jeher Prosa, die Geschichte im Wilhelm Meister geschaffen hat.

CARL HAUPTMANN

Einhart der Lächler

Roman. 22. Auflage. Gebfist M. 5.—, Leinen M. 7.80

Matilde

Roman. 5. Auflage. Gebfist M. 5.—, Leinen M. 7.80

Ismael Biedermann

Roman. 20. Auflage. Gebfist M. 5.—, Leinen M. 8.—

PREUSSISCHE JAHRBÜCHER: Und Carl Hauptmanns „Einhart“, der dritte große deutsche Einnickungsroman, neben „Matilde“ und „Ismael Biedermann“.

HAMBURGER ZEITUNG: Seine Erzählung — sie hat Verlen der Dichtung — gehört zu den ewig jungen Blüten der deutschen Literatur.

BERLINER TAGESBLATT: Der stark wart sehende, für die Gegenwart bedeutsame Roman ist ein Werk der literarischen Sendung.

BRUNNER TAGESBOTE: Die Sprache ist etwas an Raude und Fontane herangebildet, oft eigen und deutsch.

JULIUS MARIA BECKER: So frei und so hat keiner geschrieben.

LUTZ WELTMANN: Matilde — das ist ein geschlossenes Werk Carl Hauptmanns; es gibt wenige Werke, in denen Sprache und Wahrheit so glücklich gemischt sind wie hier.

HERMANN STEHR

Der Heiligenhof

Roman in zwei Bänden
20. Auflage. Gebfist M. 10.—, Leinen M. 15.—, Halbleder M. 24.—

Peter Brindeisener

Roman. 15. Auflage. Gebfist M. 5.—, Leinen M. 7.50, Halbleder M. 11.—

Nathanael Maechler

Roman. 15. Auflage. Gebfist M. 5.—, Leinen M. 7.50, Halbleder M. 11.—

KNUT HAMSUN: Ich weiß nicht, was Ihr an uns Skandinaviers so liebt, da Ihr doch Euren Hermann Stehr habt.

HUGO V. HOFMANNSTHAL: Hier ist das abgegriffene Werk zu gebrauchen: Ich habe, durch Stehr las, etwas erlebt. Und noch ein Werk: Groß, groß, groß. Und noch eine: Erfurde.

LEOPOLD ZIEGLER: Hermann Stehr, nicht nur ein deutscher, sondern in weitigen Dingen ein europäisches Ereignis und mit seinen beiden liebsten Vätern: „Der Heiligenhof“ und „Peter Brindeisener“ zum erstenmal Menschlichkeit und Künstlerhaftigkeit Dostojewskis nicht unbeträchtlich überwindend.

HANNS JOHST: Ich sehe und kenne keinen anderen Maßstab für Hermann Stehr als maßlose Verehrung.

KÖLNISCHE ZEITUNG: Wer wäre heute diesem Dichter an Echtheit, Tiefe, Wildkraft und sprachstöperischer Eigenmacht zu vergleichen!

H o r e n - V e r a g L e i p z i g

Z

©